

Verteilte Kontrakte (MM-PUR, MM-SRV)



HELP.CABFAISM

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Verteilte Kontrakte (MM-PUR, MM-SRV)	5
Verteilung von Kontrakten	6
Kontraktverteilung mit Klassifizierung	11
Versenden Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc	14
Empfangen Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc	16
Versenden Abruf-IDoc	17
Empfangen Abruf-IDoc	18

Verteilte Kontrakte (MM-PUR, MM-SRV)

Definition

Kontrakte, die eine zentrale Einkaufsorganisation an dezentrale Einkaufsorganisationen verteilt, damit die dezentralen Organisationen die günstigeren Konditionen der Kontrakte zur Beschaffung von Materialien oder Dienstleistungen nutzen können.

Die dezentrale Einkaufsorganisation sendet Informationen zu eigenen Abrufen an die zentrale Einkaufsorganisation zurück.

Verteilung von Kontrakten

Verteilung von Kontrakten

Einsatzmöglichkeiten

Wenn Sie Kontrakte verteilen, dann können Sie die günstigen Konditionen eines [Zentralkontraktes \[Extern\]](#) nutzen, den der zentrale Einkauf als [Referenzeinkaufsorganisation \[Extern\]](#) ausgehandelt hat.

In dezentralen Einkaufsorganisationen können dadurch zu günstigeren Konditionen Materialien abgerufen bzw. Leistungen erbracht werden.

Die dezentrale Einkaufsorganisation ruft vom Kontrakt ab und sendet ihre Abrufe direkt an den Lieferanten. Gleichzeitig dokumentiert die dezentrale Einkaufsorganisation eigene Abrufe und sendet bestimmte Daten des Abrufs an die zentrale Einkaufsorganisation zurück.

In der zentralen Einkaufsorganisation werden **alle** zentralen und dezentralen Abrufe dokumentiert.

Voraussetzungen

Stammdaten

Bevor Sie Kontrakte verteilen können, müssen Sie folgende Stammdaten verteilt haben:

- Lieferantenstamm
- Materialstamm (bei Kontrakten mit Materialien)
- Leistungsstamm (bei Kontrakten mit Dienstleistungen)
- ggf. auch Einkaufsinfosätze und Orderbuchsätze

Weitere Informationen finden Sie unter [Verteilbare Stammdatenobjekte \[Extern\]](#) und [IDoc-Typen zur Verteilung von Materialstammdaten über ALE \[Extern\]](#).

Kontrakte

Sie können nur Kontrakte mit den Positionstypen Normal, Material unbekannt, Warengruppe und Dienstleistung verteilen.

Sie können nur Kontrakte ohne Kontierung oder mit unbekanntem Kontierungstyp verteilen.

Customizing

- **Verteilungsmodell pflegen**

Sie müssen das Verteilungsmodell pflegen. (*Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Verteilungsmodell pflegen*)



Sie können im Verteilungsmodell Abhängigkeiten zwischen einzelnen Nachrichtentypen festlegen, so daß Kontrakte (Nachrichtentyp BLAORD) nur verteilt werden, wenn bereits die Lieferantenstammdaten (Nachrichtentyp CREMAS) und Materialstammdaten (Nachrichtentyp MATMAS) in die entsprechenden dezentralen Systeme verteilt wurden.

Verteilung von Kontrakten

Sie können im Verteilungsmodell z.B. festlegen, daß die Verteilung von Konditionen (Nachrichtentyp COND_A) von der Verteilung der Kontrakte (Nachrichtentyp BLAORD) abhängig sein soll.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Verteilungsmodell \[Extern\]](#).

Um das Verteilungsmodell zu pflegen, können Sie

- die Beispiele, die im Standardsystem ausgeliefert werden, heranziehen



Im Standard werden zwei Beispiele für Verteilungsmodelle ausgeliefert. Sie basieren auf einem zentralen System (MASTER) und einem dezentralen System (LOCAL). Für die verwendeten Nachrichtentypen sind Filterbedingungen festgelegt.

Bei dem Beispiel MM-PUR1 werden nur Einkaufs- und Leistungskontrakte mit verteilungsrelevanter Belegart verteilt, wenn Sie von einer bestimmten Einkaufsorganisation und einer bestimmten Einkäufergruppe angelegt wurden.

Bei dem Beispiel MM-PUR2 wird zusätzlich über Werk und Positionstyp gefiltert.

- die Schablone *MM46ACONTRACTS01* verwenden, um die relevanten Einstellungen vorzunehmen

• **Partnervereinbarungen pflegen**

Sie müssen die Partnervereinbarungen pflegen. (*Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Partnervereinbarung und Verarbeitungszeitpunkt einstellen*)

• **Zuständige Systeme pflegen**

Sie müssen folgende Einstellungen pflegen:

Zuständiges System	Sie müssen
Zentrales System & dezentrales System	<ul style="list-style-type: none"> - eine eigene Belegart für zu verteilende Kontrakte definieren (<i>Einkauf → Kontrakt → Belegarten einstellen</i>) - unterschiedliche Nummernkreise für die Leistungsverzeichnisse festlegen (<i>Dienstleistung → Nummernkreise</i>) <p>Die unterschiedlichen Nummernkreise müssen gepflegt sein, damit im dezentralen System keine Leistungsverzeichnisse angelegt werden, die im zentralen System schon vorhanden sind.</p> <p>Beim Eingang des IDocs im dezentralen System wird geprüft, ob die Nummern der Leistungsverzeichnisse eindeutig sind. Wenn die Nummer eines Leistungsverzeichnisses im dezentralen System bereits vorhanden ist, wird die IDoc-Verarbeitung abgebrochen.</p>

Verteilung von Kontrakten

Zentrales System	<ul style="list-style-type: none"> - das Kennzeichen <i>ALE-Vert</i> für die verteilungsrelevante Belegart setzen, damit Änderungen ausgewertet werden (<i>Einkauf</i> → <i>Kontrakt</i> → <i>Belegarten einstellen</i>) - den Nummernkreis (<i>NumkrALE</i>) für die verteilungsrelevante Belegart definieren; dadurch wird intern eine neue Nummer an dezentrale Abrufe vergeben (<i>Einkauf</i> → <i>Kontrakt</i> → <i>Belegarten einstellen</i>)
Dezentrales System	<ul style="list-style-type: none"> - externe Nummernvergabe für die verteilungsrelevante Belegart definieren <p style="margin-left: 40px;">Der Nummernkreis des dezentralen Systems muß den Nummernkreis des zentralen Systems enthalten, damit die Nummer der verteilten Kontrakte im Nummernkreis liegt, den das dezentrale System für verteilte Kontrakte vorgesehen hat.</p>

- **Konsistenzprüfung durchführen**

Sie können eine Konsistenzprüfung für Ihre Einstellungen durchführen. (*Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Vordefinierte ALE- Geschäftsprozesse konfigurieren* → *Logistik* → *LO* <-> *LO* → *Einkauf: Verteilte Kontrakte einstellen*)

R/2-R/3-Koppelung

Sie können nur Kontrakte für Materialien von einem R/2-System an ein R/3-System verteilen.

Beim Versenden von Abruf-IDocs von einem R/3 an ein R/2-System müssen Sie berücksichtigen, daß im R/2-System kleinere Feldlängen verarbeitet werden:

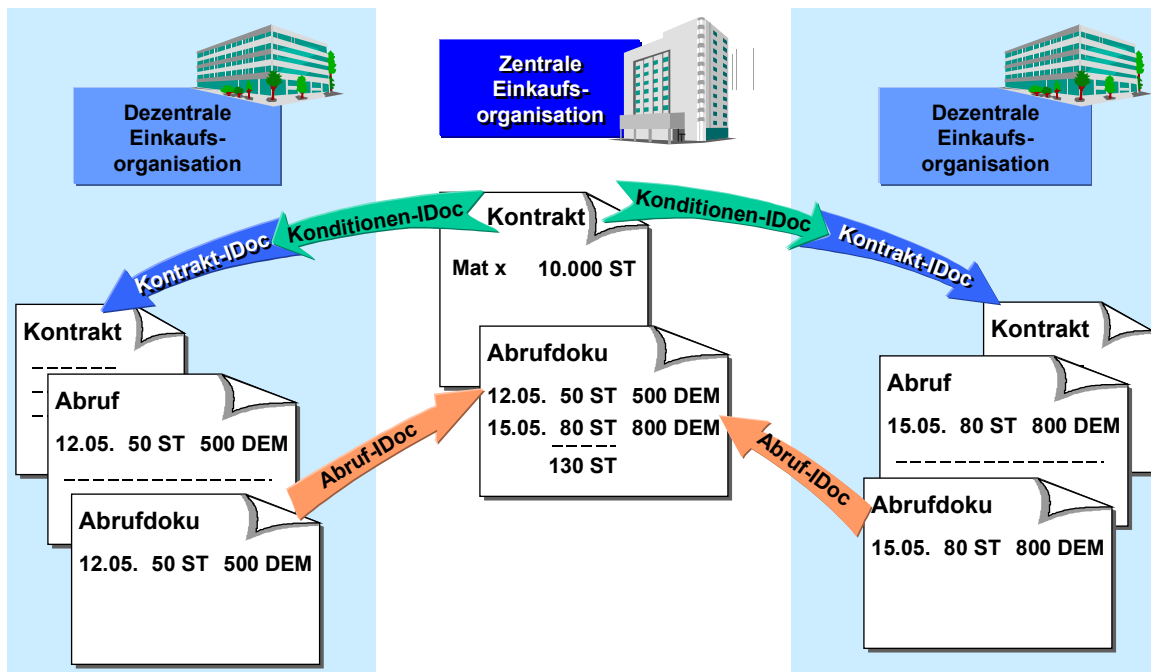
Feldlängen	R/2	R/3
Bestellnummer	8-stellig	10-stellig
Buchungskreis	2-stellig	4-stellig
Werk	2-stellig	4-stellig
Abrufposition	3-stellig	5-stellig



Da die Bestellnummer im R/3-System 10-stellig ist, müssen Sie eine 8-stellige Bestellnummer mit zwei führenden Nullen vergeben.

Ablauf

Die folgende Grafik zeigt den Datenaustausch zwischen zentraler Einkaufsorganisation und dezentralen Einkaufsorganisationen:



1. Das zentrale System verteilt den Kontrakt oder die Änderungen eines Kontraktes und die Konditionen per IDoc an ein oder mehrere dezentrale Systeme.
2. Aufgrund der übermittelten IDocs (Kontrakt, Konditionen) legt das dezentrale System einen neuen Kontrakt an oder ändert einen bestehenden Kontrakt und aktualisiert ggf. die Konditionen.

Verteilung von Kontrakten

3. Das dezentrale System schickt ein Abruf-IDoc an das zentrale System, das bestimmte Daten wie z.B. Abrufmenge, Bestellnummer etc. enthält, wenn
 - a) ein Abruf zum Kontrakt angelegt wird (Materialien oder Dienstleistungen)
 - b) eine ungeplante Leistung zum Kontrakt erfaßt wird (Dienstleistungen)
4. Das dezentrale System aktualisiert aufgrund des Abrufs, der an den Lieferanten gesendet wird, die dezentrale Abrufdokumentation. Gleichzeitig sendet das dezentrale System ein Abruf-IDoc an das zentrale System.
5. Das zentrale System aktualisiert aufgrund des eingehenden Abruf-IDocs die zentrale Abrufdokumentation und die Abrufmenge des zentralen Kontraktes.

Hinweis

Sie können Kontrakte mit Hilfe der Klassifizierung zielgerichtet verteilen, so daß Kontrakte nur die dezentralen Einkaufsorganisationen verteilt werden, in denen diese Kontrakte noch nicht vorhanden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Kontraktverteilung mit Klassifizierung \[Seite 11\]](#).

Siehe auch:

Dokumentation *MM - Einkauf*: [Verteilte Kontrakte \[Extern\]](#)

Dokumentation *MM - Dienstleistungen*: [Kontraktabruf und Abrufdokumentation \[Extern\]](#)

Kontraktverteilung mit Klassifizierung

Verwendung

Sie können Kontrakte mit Hilfe der Klassifizierung zielgerichtet an dezentrale Einkaufsorganisationen verteilen.

Mit Hilfe der Klassifizierung können Sie steuern, daß Kontrakte nur an die dezentralen Einkaufsorganisationen verteilt werden, in denen diese Kontrakte noch nicht vorhanden sind oder an solche, die neu in das Verteilungsmodell aufgenommen wurden.

Über die Klassifizierung können Sie verhindern, daß Kontrakte erneut an alle im Verteilungsmodell hinterlegten dezentralen Einkaufsorganisationen (dezentrale logische Systeme) verteilt werden.

Bei der Verteilung über Klassen können Sie:

- Kontrakte mehreren Klassen zuordnen, wenn Sie Kontrakte an mehrere dezentrale Einkaufsorganisationen verteilen möchten
- die Verteilung von Kontrakten im Verteilungsmodell über die Klassenmitgliedschaft steuern, so daß Kontrakte nur verteilt werden, wenn Sie zu Klassen zugeordnet sind

Voraussetzungen

Customizing

Bevor Sie Kontrakte zu Klassen zuordnen können, müssen Sie im Customizing des *Application Link Enabling (ALE)* folgende Einstellungen pflegen:

1. Legen Sie eine Klasse mit der Klassenart 055 (Kontraktklasse) an.

(Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Verteilung über Klassen von Objekten einrichten → Klassen pflegen)

2. Ordnen Sie die Klasse den gewünschten logischen Systemen zu.

(Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Verteilung über Klassen von Objekten einrichten → Klassen dem empfangenden logischen System zuordnen)

3. Pflegen Sie das Verteilungsmodell, so daß Klassen und ggf. Abhängigkeiten zwischen Nachrichtentypen bei der Verteilung als Filter berücksichtigt werden.

(Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Verteilung über Klassen von Objekten einrichten → Verteilung über Klassen modellieren)



Beispiel

Ihre Filtergruppe enthält folgende Werte:

- Werk 0001
- Werk 0002

Kontraktverteilung mit Klassifizierung

- Verteilung über Klassen (Kennzeichen *Abhängig von Klassenmitgliedschaft*)
- Abhängigkeit der Verteilung vom Nachrichtentyp MATMAS für Materialstammdaten (Kennzeichen *Abhängige Verteilung*)

Zwischen den Filtern besteht in der Regel eine logische UND-Verknüpfung; zwischen gleichnamigen Filterobjekten (z.B. Werk) besteht eine ODER-Verknüpfung.

Ein Kontrakt wird daher nur verteilt, wenn er für Werk 0001 oder 0002 gültig ist und der entsprechenden Klasse zugeordnet ist, und wenn die Materialstammdaten auch an diese dezentrale Einkaufsorganisation (d.h. an dieses logische System) verteilt wurden.

Anwendung

Ordnen Sie die gewünschten Kontrakte einer oder mehreren Klassen zu.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie einen Kontrakt zu Klassen zuordnen möchten, wählen Sie im Kontrakt *Kopf* → *Detail* → *Kontrakt* → *Klassifizieren*.
- Wenn Sie zahlreiche Kontrakte zu Klassen zuordnen möchten, dann verwenden Sie den Report **RCCLBI03** und nutzen das [Direct-Input \[Extern\]](#)-Verfahren.

Funktionsumfang

Bei der Verteilung von Kontrakten und Konditionen können Sie folgende Funktionen nutzen:

- **Mehrfachklassifizierung**

Über die Zuordnung von Kontrakt zu Klasse und logischen System, können Sie festlegen, an welche dezentralen Einkaufsorganisationen Kontrakte versendet werden sollen.

Wenn Sie einen Kontrakt an mehrere Einkaufsorganisationen verteilen möchten, dann können Sie

- dem Kontrakt mehrere Klassen zuweisen
- mehrere logische Systeme einer Klasse zuordnen

- **Klassenmitgliedschaft bei der Verteilung berücksichtigen**

Über das Verteilungsmodell können Sie festlegen, daß bei Verteilung von Kontrakten die dezentralen Einkaufsorganisationen, an die der Kontrakt gesendet werden soll, über die Klassenmitgliedschaft ermittelt werden.

- **Techniken der Verteilung**

Sie können zum Verteilen Ihrer Kontrakte das direkte Senden verwenden oder Änderungszeiger auswerten:

- **Änderungszeiger auswerten**

Wenn Sie eine **neue Klasse** anlegen, diese einem logischen System zuordnen und dann einen Kontrakt klassifizieren, dann werden Änderungszeiger geschrieben. Über die Auswertung der Änderungszeiger wird der Kontrakt dann nur an die entsprechende dezentrale Einkaufsorganisation verteilt.

Kontraktverteilung mit Klassifizierung– **Direktes Senden**

Wenn Sie ein **neues logisches System** einer bereits bestehenden Klasse zuordnen, können Sie beim direkten Senden das neue logische System direkt angeben, so daß die betroffenen Kontrakte nur an die neue dezentrale Einkaufsorganisation verteilt werden.



Wenn Sie beim direkten Senden von Kontrakten und Konditionen die Klasse als Selektionskriterium auswählen, dann werden die dezentralen Einkaufsorganisationen, an die der Kontrakt gesendet werden soll, über die Klasse ermittelt. Dies setzt voraus, daß im Verteilungsmodell über die "Klassenmitgliedschaft" gefiltert wird.

Wenn Sie beim direkten Senden kein logisches System eingeben, dann werden die dezentralen Einkaufsorganisationen, an die der Kontrakt gesendet werden soll, über das Verteilungsmodell ermittelt.

Weitere Informationen zum Versenden von Kontrakten finden Sie im Abschnitt [Versenden Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc \[Seite 14\]](#).

Aktivitäten

Verteilen Sie die Kontrakte und ggf. die Konditionen an die gewünschten dezentralen Einkaufsorganisationen.

Versenden Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc

Versenden Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc

Verwendung

Nachdem ein Kontrakt durch die zentrale Einkaufsorganisation abgeschlossen oder geändert wurde, verteilt die zentrale Einkaufsorganisation den Kontrakt und die Konditionen. Sie legt daher fest,

- welche Daten übertragen werden
- wie Daten übertragen werden

Welche Daten werden übertragen?

Sie können beim Versenden der Kontraktdaten festlegen, ob Sie den Kontrakt, einzelne Kontraktpositionen oder Konditionen gemeinsam oder getrennt übertragen möchten.

Beispielsweise können Sie nur die Position 10 eines Kontrakts an Werk 1000 versenden oder Sie können nur die Konditionen eines Kontrakts an Werk 2000 versenden.

Beim Versenden werden druckrelevante Texte und Notizen versendet.

Außerdem können Sie festlegen, ob Sie die Kontraktdaten an ein oder an mehrere dezentrale bzw. logische Systeme versenden möchten.



Wenn Sie beim Verteilen der Kontraktdaten keinen direkten Empfänger angeben, dann werden die Kontraktdaten an alle im Verteilungsmodell hinterlegten logischen Systeme versendet.

Wenn Sie die Kontraktverteilung mit Klassifizierung nutzen, dann werden die dezentralen Einkaufsorganisationen, an die der Kontrakt gesendet werden soll, über Klassen ermittelt. (Siehe [Kontraktverteilung mit Klassifizierung \[Seite 11\]](#))

Wie werden die Daten übertragen?

Der technische Ablauf des Versendens unterscheidet sich von der Nachrichtenfindung darin, daß die IDocs in den beiden folgenden Verfahren an die ALE-Schicht übergeben und sofort versendet werden.

Es gibt zwei Techniken der Verteilung:

- **Kontrakt direkt senden** (per IDoc mit den Nachrichtentypen BLAORD und COND_A)
Wenn Sie den Kontrakt und die Konditionen an eine Einkaufsorganisation senden wollen, die nicht im Verteilungsmodell hinterlegt ist, dann sollten Sie die Kontraktdaten direkt an diese eine Einkaufsorganisation senden.

- **Änderungen versenden** aufgrund von Auswertungen (der Änderungszeiger) mit dem Shared Master Data Tool (SMD-Tool)
Wenn Sie die Änderungen von Kontrakten oder Konditionen versenden möchten, dann müssen Sie zunächst die Änderungszeiger für den jeweiligen Nachrichtentyp auswerten. Alle Änderungen übergibt das System als IDoc an die ALE-Schicht und übermittelt die IDocs an alle im Verteilungsmodell hinterlegten logischen Systeme. Nach Versenden werden die Änderungszeiger wieder gelöscht.

Versenden Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc



Auch neu erstellte Kontrakte werden über die Auswertung der Änderungszeiger gefunden und versendet.

Für die Verteilung von Kontraktdaten sind folgende Nachrichtentypen definiert:

Nachrichtentyp	IDoc-Typ
für Kontrakte BLAORD <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der verteilte Kontrakt im dezentralen System noch nicht vorhanden ist, legt das System eine Kopie des neuen Kontrakts an, die eine Referenz auf ihr Original enthält. • Wenn der verteilte Kontrakt im dezentralen System bereits vorhanden ist, ändert das System den betreffenden Kontrakt. 	BLAORD03
für Konditionen COND_A	COND_A01

Voraussetzungen

Damit das System **Änderungen** auswerten kann, müssen Sie im Customizing der *Basis* (*Verteilung (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Verteilung von Stammdaten konfigurieren → Replikation von geänderten Daten einrichten*) folgende Einstellungen vornehmen:

- Nummernkreis für Änderungszeiger definieren
- Kennzeichen *Aktiv* für Änderungszeiger generell markieren
- Kennzeichen *Aktiv* für die Nachrichtentypen BLAORD und COND_A markieren

Aktivitäten

Kontrakt senden:

ALE → Stammdaten → Logistik → Kontrakte mit Konditionen → Senden

Änderungen versenden:

ALE → ALE-Administration → Dienste → Änderungszeiger → Auswerten

Empfangen Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc

Empfangen Kontrakt-IDoc und Konditionen-IDoc

Verwendung

Im dezentralen System wird aufgrund der empfangenen Kontrakt Daten ein neuer Kontrakt angelegt oder ein bestehender Kontrakt geändert; ggf. werden die Konditionen aktualisiert.

Sie können die empfangenen IDocs mit den Nachrichtentypen BLAORD (Kontrakt) oder COND_A (Konditionen) einzeln oder über die Massenverarbeitung bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Massenverarbeitung von IDocs \[Extern\]](#).

Funktionsumfang

Bei Systemen mit unterschiedlichen Release-Ständen ist zu beachten, daß

- neue Kontrakte bisher mit dem Nachrichtentyp BLAORD und Kontraktänderungen mit dem Nachrichtentyp BLAUCH verteilt wurden (bis Release 4.0B)
- ab Release 4.5A der Nachrichtentyp BLAORD zur Verteilung von Kontraktänderungen **und** zur Verteilung neuer Kontrakte verwendet wird

Das System kann den Nachrichtentyp BLAUCH weiterhin empfangen.

Versenden Abruf-IDoc

Verwendung

Im dezentralen System wird von einem verteilten Kontrakt abgerufen. Beim Anlegen eines Abrufs zu einem verteilten Kontrakt wird ein Abruf-IDoc mit dem Nachrichtentyp BLAREL an die ALE-Schicht übergeben und versendet. Gleichzeitig wird die dezentrale Abrufdokumentation aktualisiert.

Mit dem Nachrichtentyp BLAREL (IDoc-Typ BLAREL02) wird die Abrufmenge, das Abrufdatum, das abrufende logische System, die Bestellnummer etc. an das zentrale System übermittelt.

Das dezentrale System sendet das Abruf-IDoc automatisch an das zentrale System zurück, da beim Anlegen eines verteilten Kontraktes das sendende logische System im Kontraktkopf hinterlegt wird.

Empfangen Abruf-IDoc

Empfangen Abruf-IDoc

Verwendung

Im zentralen System wird die zentrale Abrufdokumentation aufgrund dezentraler Abrufe aktualisiert.

Beim Empfangen des Abruf-IDocs mit dem Nachrichtentyp BLAREL werden die zentrale Abrufdokumentation sowie die Abrufmenge bzw. der Abrufwert des verteilten Kontraktes aktualisiert.

Von dem verteilten Kontrakt hängt ab, welche Daten in der zentralen Abrufdokumentation angezeigt werden.

Wen n	dann enthält die Abrufdoku:	Abrufendes Werk und abrufender Buchungskreis	Bisherige Abrufmenge, Zielmenge, offene Zielmenge	Bisheriger Abrufwert
	Nummer, Position, Datum, Menge und Wert der Bestellung			
Me nge nko ntra kt (oh ne Wer k)	X	X	X	
Me nge nko ntra kt (mit Wer k)	X		X	
Wer tko ntra kt (oh ne Wer k)	X	X		X

Empfangen Abruf-IDoc

Wer tko ntra kt (mit Wer k)	X			X
---	---	--	--	---



Wenn Sie in der Abrufdokumentation die Bestellung zu einem Abruf sehen möchten, dann positionieren Sie den Cursor in der gewünschten Zeile und wählen *Springen* → *Abruf Detail*.

Bei einem dezentralen Abruf erhalten Sie eine Meldung, die Ihnen mitteilt, in welchem anderen System die Bestellung angelegt wurde.